

Geschichte „mal anders“ erleben

Blumenthal. Unter dem Motto „Geschichte mal anders!“ lädt der Verein Burg Blomendal für Sonntag, 16. Oktober, zu einem Spaziergang durch Blumenthal mit anschließendem Knippessen ein. Der etwa zweieinhalbstündige Rundgang startet um 14.30 Uhr auf dem Hof der Burg Blomendal (Austraße 9).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren unterwegs etwas über die Entwicklung der früher eigenständigen Gemeinde Blumenthal. Während des Spaziergangs, der am Amtsgericht vorbei, durch Wätjens Park, zur reformierten Kirche und über den Friedhof zurück zur Burg Blomendal führt, erzählen Aktive der Vereine Burg Blomendal und Wätjens Park, etwas über die Geschichte des Stadtteils. Unter anderem berichten ein Segelschiff-Kapitän und ein Schiffsfahrtskaufmann.

Zurück auf dem Burghof gibt es Knipp. Die Grützwurst wird über dem offenen Feuer gebraten. Beim Essen können sich die Gäste mit den Vereinsmitgliedern über die Industrialisierung Blumenthals und deren Folgen austauschen. Die Teilnahme kostet zehn Euro inklusive Essen, Mitglieder des Vereins Burg Blomendal zahlen neun Euro. Getränke müssen extra bezahlt werden. Für die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich. Angenommen werden diese bis Freitag, 14. Oktober, unter der Telefonnummer 0421/608358 oder per E-Mail an die Adresse kl_peters@t-online.de.

Weitere Informationen, beispielsweise zu Anfahrt- und Parkmöglichkeiten, gibt es unter www.burgblomendal.de. JLA

DIE NORDDEUTSCHE

Vegesacker Zeitung · Burg-Lesumer Anzeiger
Blumenthaler Kurier · Stedinger Bote
Nord Kurier · Osterholzer Kreiszeitung

Verantwortlicher Redakteur: Björn Josten

Redaktion, Logistik und
Anzeigenberater (Geschäftskunden):
Gerhard-Rohlf-Str. 47, 28757 Bremen-Vegesack
Geschäftsstelle:
Reeder-Bischoff-Straße 33, 28757 Bremen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 bis 17 Uhr

info@die-norddeutsche.de

Kundenservice 04 21 / 6 58 45 65 20
Telefax 04 21 / 6 58 45 18 90
Ticketservice 04 21 / 6 58 45 65 20

abonnentenservice@die-norddeutsche.de
kleinanzeigen@die-norddeutsche.de

Redaktion Lokales
Sekretariat 04 21 / 6 58 45 88 10
Patricia Brandt (pbr) 04 21 / 6 58 45 88 40
Aljoscha-Marcello Dohme (amd) 04 21 / 6 58 45 31 22
Björn Josten (bj) 04 21 / 6 58 45 88 30
Gabriela Keller (gke) 04 21 / 6 58 45 88 36
Julia Assmann (ja) 04 21 / 6 58 45 89 75
Iris Messerschmidt (mes) 04 21 / 6 58 45 88 15
Christian Weth (wtc) 04 21 / 6 58 45 88 25
Barbara Wenke (bak) 04 21 / 6 58 45 88 20
Telefax 04 21 / 6 58 45 18 80

redaktion@die-norddeutsche.de

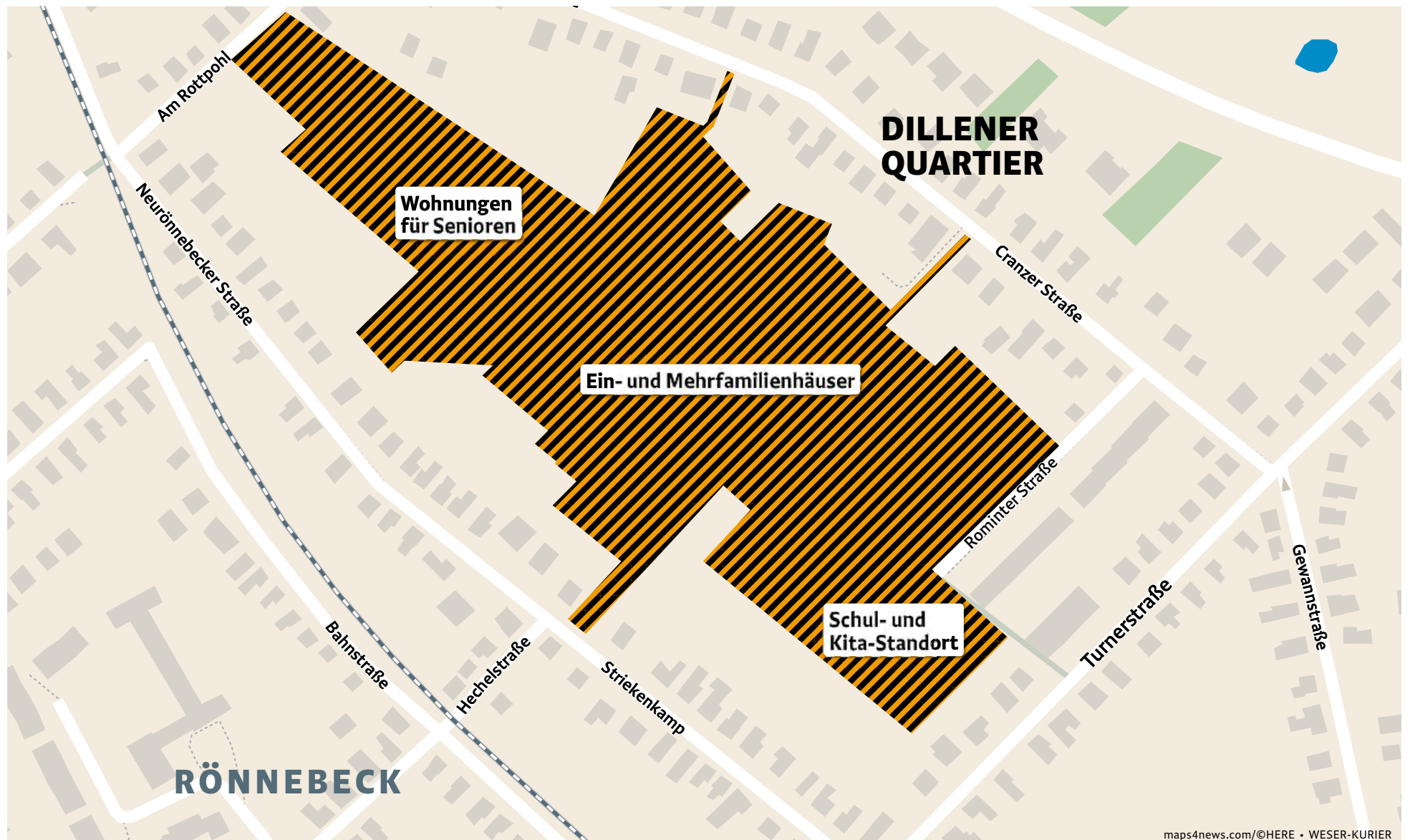
Redaktion Lokalsport
Jens Pillnick (pj) 04 21 / 6 58 45 88 60
Olaf Schnell (osh) 04 21 / 6 58 45 88 65
Telefax 04 21 / 6 58 45 18 81

sport@die-norddeutsche.de

Anzeigen
Albert Michel 04 79 1 / 30 34 30
Kai Quest 04 21 / 6 58 45 89 15
Anne Sanatgar 04 29 8 / 27 04 91 63
Melina Sachße 04 79 1 / 30 34 31
Oliver Wehlend 04 29 8 / 27 04 91 45
Ralf Zowada 04 21 / 6 58 45 89 15

anzeigen@die-norddeutsche.de

Welche Vorgaben fürs Dillener Quartier gelten sollen – und worüber im Blumenthaler Beirat noch beraten wurde



VON CHRISTIAN WETH

Blumenthal. Schnell sollte es gehen, und schnell ging es auch: Rund zwei Stunden, dann war alles gesagt im Blumenthaler Beirat. So wie es das Ortsamt für das Oktober-Treffen der Fraktionen geplant hatte. Dabei war die Liste an Themen nicht kürzer als bei anderen Sitzungen der Parteien. Und ging es gleich zu Beginn um eines der größten Wohnbauprojekte seit Jahrzehnten. Worüber die Stadtteilpolitiker am Montag diskutierten – und wie sie abstimmten. Ein Überblick.

Großvorhaben: Eine schriftliche Stellungnahme der Fraktionen steht zwar noch aus, aber dass sie den B-Plan fürs Dillener Quartier gut finden, haben sie schon jetzt erklärt. Diskutiert wurde trotzdem. Denn einiges, was im städtebaulichen Entwurf für das Großvorhaben in Rönnebeck vorgesehen war, ist jetzt anders – und manches auch den Projektentwicklern und Architekten neu. Zum Beispiel, dass ein Teil des 7,3 Hektar großen Geländes möglicherweise für ein hydraulisches Verfahren vorgesehen ist, um die Schadstoffe, die vom stillgelegten Tanklager ausgehen, aus dem Grundwasser zu filtern. So haben es jedenfalls die Grünen auf der Beiratssitzung erklärt.

Ob es tatsächlich so kommt, wollen Projektentwickler und Behörde jetzt prüfen. Was sie dagegen sicher wissen, ist: Wer eines der baufreigen Grundstücke kauft, kann

später wegen des belasteten Grundwassers keinen Gartenbrunnen bohren – so wie niemand in diesem Gebiet. So soll es jetzt festgeschrieben werden. Und auch, dass die Siedlung eine nachhaltige Siedlung werden soll. 50 Prozent der Dachflächen sind für Fotovoltaik vorgesehen. Geplant sind 115 Wohneinheiten plus Senioreneinrichtung, Kita und Schule. Von einem SOS-Kinderhaus ist keine Rede mehr. Die Grundstücke sollen zwischen 180 und 200 Euro pro Quadratmeter kosten. Baustart ist für nächstes Frühjahr geplant.

Projektzuschüsse: Im März gab es rund 40.000 Euro an Zuschüssen für soziale Projekte im Quartier, jetzt haben die Parteien noch einmal halb so viel Geld unter Vereinen, Gruppen und Initiativen aufgeteilt. 13 Anträge lagen den Politikern bei der zweiten Vergaberunde der sogenannten Globalmittel vor. Den größten Betrag – 5000 Euro – bekam diesmal der TSV Farge-Rekum für Fußballtore, den kleinsten – 300 Euro – das Lidice-Haus für neue Arbeitsjacken. Auch der Verein Burg Blomendal, der Blumenthaler SV und das Dokumentations- und Kulturzentrum wurden unterstützt. Mal ging es um einen Treppenlift, mal um Geräte für Spielfeldmarkierungen, mal um Druckkosten.

Verkehrssituation: Eigentlich hatten die Parteien gedacht, den Kreuzungsbereich zwischen Betonstraße und Witteborg ent-

schärfen zu haben. So wie es Anlieger wollten. Jetzt wissen sie, dass sie falsch gedacht haben. Jedenfalls nach Ansicht von Jörg Kalisch, der dort ebenfalls wohnt. Er hat zwar nichts dagegen, dass die Stadtteilpolitiker einen Teil der Fahrbahn, der für verbotene Abkürzungen genutzt wurde, weiß schraffieren ließen – aber gegen die Verkehrsschilder, die im Anschluss gekommen sind. Die hält Kalisch nämlich für lebensgefährlich, vor allem für Radler, die aus Richtung Betonstraße kommen. Ob das wirklich so ist, wollen die Fraktionen jetzt prüfen lassen. Von der Polizei.

Problemstrecke: Die Kalfaterstraße ist eine kurze Straße mit einer langen Liste an Problemen. So sieht das zumindest ein Anwohner. Der findet, dass der Platz beim Altkleidercontainer zum Sperrmüllplatz verkommt. Dass die Autos ständig auf Gehwegen parken. Und dass das Verkehrsaufkommen zu groß für die kleine Asphaltstrecke ist, vor allem morgens zum Schulbeginn. Darum schlägt er vor, die Kalfaterstraße zur Einbahnstraße zu machen. Und die angrenzende Helgenstraße gleich mit. Im Prinzip haben die Parteien keine Einwände. Immer vorausgesetzt, dass auch die Behörde keine hat. Sie soll jetzt vom Ortsamt eingeschaltet werden, um die Angelegenheit anzugehen.

Straßenname: Einen Stolperstein für Luise Otten gibt es schon, jetzt soll es auch eine

Straße geben, die nach ihr benannt wird. So hat es eine Initiative vorgeschlagen – und auch die Politik beschlossen, ohne allerdings zu sagen, welche Straße. Dafür nennen jetzt die Initiativen-Mitstreiter eine: den Abschnitt zwischen der Samlandstraße und dem Rönnebecker Parzellegebiet. Nach dem Willen der Fraktionen soll sich jetzt die Verwaltung darum kümmern, dass es dort bald eine Luise-Otten-Straße gibt. Die Rekumerin war von den Nazis erst zum Tode verurteilt, dann begnadigt und inhaftiert worden. Das Regime warf ihr Wehrkraftzersetzung vor. Otten musste darum kämpfen, als Opfer des Faschismus anerkannt zu werden. Nach 45 Jahren wurde sie es.

Gerätehaus: Dietmar Segger hat schon viele Bürgeranträge gestellt, jetzt gibt es eine neue Forderung – doch für die, das sagen Politiker und Ortsamtsleiter, ist das Stadtteilparlament diesmal eigentlich nicht zuständig. Segger will, dass das Gerätehaus der Umweltwächter beim Spielplatz auf der Bahrsplate bunt angemalt wird. Das Problem dabei: Das Haus wird von Immobilien Bremen verwaltet – und der städtische Grundstücks- und Gebäudeverwalter will nicht mit einer Privatperson verhandeln, sondern nur mit einem Träger. Für die Parteien ist es allein Seggers Sache, einen zu finden. Gegen einen bunten Anstrich des Gerätehauses auf der Grünanlage direkt an der Weser haben sie nichts.

ANZEIGE

nordwest-ticket.de
 (0421) 36 36 36
 Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

OKTOBER 2022

Jens Wagner !
Wi mütt mol wedder schnacken
Sa., 15. Oktober 2022, 20 Uhr,
Hamme Forum Ritterhude

Ohnsorg-Theater !
Dat Hörrohr
Sa., 15. Oktober 2022, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Walter Trout !
Do., 20. Oktober 2022, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

Red Hot Chili Pipers !
Fr., 21. Oktober 2022, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

Ten Years After !
Fr., 28. Oktober 2022, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

The Kilkennys !
World Tour 2022
Sa., 29. Oktober 2022, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Eleanor McEvoy !
So., 30. Oktober 2022, 20 Uhr,
Kito - Altes Packhaus Vegesack

NOVEMBER 2022

#LoveisLive !
Fr., 4. November 2022, 20 Uhr,
Kito - Altes Packhaus Vegesack

NeverTooLate !
Fr., 4. November 2022, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Faisal Kawusi !
Politisch inkorrekt
So., 6. November 2022, 19 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen !
So., 6. November 2022, 11 Uhr,
Kito - Altes Packhaus Vegesack

Leipziger Pfeffermühle !
Fr., 11. November 2022, 20 Uhr,
Hamme Forum Ritterhude

Konrad Stöckel !
Wenn's stinkt und kracht ist's
Wissenschaft - Umwelt
Do., 11. November 2022, 18 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Orchester der Musikfreunde !
Sa., 12. November 2022, 19 Uhr,
St. Martini Kirche Bremen-Lesum

Nazareth !
Giants of Rock Tour 2022
Sa., 12. November 2022, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Break Free !
The Best of Queen
Do., 17. November 2022, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

The Irish Folk Festival !
Do., 17. November 2022, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

Torfröck !
Fr., 18. November &
Sa., 19. November 2022, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

Moritz Neumeier !
Sa., 19. November 2022, 20 Uhr,
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

OnAir !
So this is Christmas
Fr., 25. November 2022, 20 Uhr,
Hamme Forum Ritterhude

La Caravane passe !
Fr., 25. November 2022, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

DEZEMBER 2022

Reis Against The Spülmaschine !
Do., 1. Dezember 2022, 20 Uhr,
Kito - Altes Packhaus Vegesack

Die Werner Momsen ihm seine Weihnachtsshow !
Do., 1. Dezember 2022, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Big Daddy Wilson !
Fr., 2. Dezember 2022, 20 Uhr,
Kito - Altes Packhaus Vegesack

Alle Veranstaltungen werden präsentiert vom:

! Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt!